



## Verbandsnachmittage regen zur Diskussion an

Traditionell führte der Ortsverband Ilfeld des Sozialverbandes VdK seinen Verbandsnachmittag für den Monat März wieder in der Gaststätte „Poppenbergs Ruh“ durch. Apothekenleiterin Kubatschke hatte einige Informationen zur Gesundheitsreform, dabei natürlich vor allem zur Problematik der Zuzahlung zu Arzneimitteln, der Praxisgebühr und ähnlichen Problemen. Dazu beantwortete sie auch die Fragen der Mitglieder. Außerdem informierte Herr Fischer von der Hamburg-Mannheimer-Versicherung über spezielle Angebote für VdK-Mitglieder.

Im Januar befasste sich bereits Herr Behrschmidt von der Barmer Gesundheitskasse mit dem Thema „Was muss ich zuzahlen?“ und beantwortete die Fragen unserer Mitglieder.



Frank Witting

## Frank Witting kandidiert für Kreistag und Gemeinderat

Unser Mitglied Frank Witting (63 Jahre) kandidiert auf den Listen der SPD für den Kreistag Nordhausen sowie für den Gemeinderat Ilfeld. Frank Witting war bereits 1991 bis 1997 Mitglied des Kreistages und hat hier bereits wertvolle Erfahrungen gesammelt. Darüber hinaus ist er als Behindertenbeauftragter im Kreis Nordhausen tätig und engagiert sich besonders für die Integration behinderter Menschen und den Abbau von Barrieren und möchte sich mit seinen dabei gesammelten Erfahrungen in beide Gremien einbringen.

## Dagmar Becker stellte sich vor



Dagmar Becker

Am 5. April hatte der Ortsverband Ilfeld des Sozialverbandes VdK zu seinem Verbandsnachmittag die Landtagsabgeordnete Dagmar Becker von der SPD als Gast und Gesprächspartner. Sie stellte sich vor und berichtete von ihrer Arbeit als Landtagsabgeordnete und ihrem Engagement in unserer Region. Sie sprach davon, dass sich ihre Fraktion im Landtag für eine Behindertengleichstellung eingesetzt und einen Gesetzentwurf eingebracht habe, der leider von der CDU-Mehrheit abgeschmettert wurde.

Sie werde sich auch in der nächsten Wahlperiode im Landtag für die Integration behinderter Menschen einsetzen, versprach sie den Mitgliedern.

## Von Thüringer Rostbratwurst und spürbarer Solidarität

Zu einem Grillnachmittag hatte der Ortsverband Ilfeld des Sozialverbandes VdK seine Mitglieder und Freunde am 28. Juli in den Garten der Gaststätte Steinberg eingeladen. Das Wetter meinte es gut und so wurde es ein gemütlicher Nachmittag bis in die frühen Abendstunden hinein.



Die Vorsitzende des Ortsverbandes Ingrid Müller freut sich sichtlich über den guten Besuch und das Gelingen des Verbandsnachmittages

Klaus Henze sprach als Vertreter des Kreisvorstandes vom Engagement des Sozialverbandes für eine solidarische Sozialreform, die nicht vorwiegend zu Lasten des „kleinen Mannes“ gehe. So hätten nicht zuletzt die Proteste der Sozialverbände, darunter der VdK, dazu geführt, dass die Streichung der Freifahrten für mobilitätsgeschädigte Menschen wieder vom Tisch sei. So

setze sich der Sozialverband auch weiterhin für mehr Gerechtigkeit bei den Sozialreformen von der Renten- und Gesundheitsreform bis Hartz IV ein. Dazu finde am 18. September in Gotha eine

Protestveranstaltung des Landesverbandes Hessen-Thüringen statt, zu der auch die Mitglieder des hiesigen Ortsverbandes herzlich eingeladen seien. Gemeinsam planen Kreis- und Ortsverband für voraussichtlich Oktober eine Informations- und Werbeveranstaltung in Ellrich, um den Ortsverband zu stärken. Ein Mitglied aus Ellrich erzählte in der Runde, wie er Probleme mit der Weiterzahlung seiner Rente hatte und er dann in der VdK-Beratungsstelle Nordhausen Hilfe erhielt. So wurde die



Rente nicht nur weiter- sondern auch ein beachtlicher Betrag nachgezahlt. Er sei jedenfalls gern im Verband, nicht nur weil er ihm geholfen habe, sondern auch weil er sich in dieser Gemeinschaft wohl fühle und er werde in seinem Heimatort Ellrich mit die Werbetrommel rühren.

In gemütlicher Runde saß man beieinander und hatte sich viel zu erzählen

So wurde es ein recht unterhaltsamer Nachmittag, an dem auch manche Erinnerung ausgekratmt und Pläne geschmiedet wurden. Das Kollektiv

der Gaststätte leistete seinen Beitrag, dass man sich wohlfühlte.

### Mit dem Info-Stand den Herbstmarkt mitgestaltet

Der Ilfelder Herbstmarkt hat seinen festen Platz im Veranstaltungskalender. Besonderer Höhepunkt dabei ist die Ermittlung der Suppenkönigin. So war es auch wieder am Wochenende 11. und 12. September. Die zweifache Suppenkönigin Christel Meyer gab mit dem Ruf „Suppe marsch“ das Signal dafür, dass die Deckel über den 7 Suppentöpfen mit leckerer Möhrensuppe gelüftet wurden und schnell bildete sich eine lange Schlange von Leute, die schmecken wollten, was die designierten Suppenköniginnen da gezaubert hat. Man konnte staunen auf welche unterschiedliche Art und Weise Möhrensuppe zubereitet werden kann und erst recht wie sie schmeckt...!

Nach dem fachkundigen Urteil von 149 Männer und Frauen wurde die Suppenkönigin 2004 ermittelt: Marita Brehme aus dem Gasthof „Zur goldenen Krone“ konnte die Krone entgegen nehmen.



Gleich zu Beginn des Marktes besuchten zwei VdK-Mitglieder aus dem Ruhrgebiet den VdK Stand und tauschten mit der Ortsverbandsvorsitzenden Ingrid Müller (links) Erfahrungen aus



Kreisvorsitzender Bernd Reiber (unser Foto) wurde von den Veranstaltern interviewt.

Ingrid und Manfred Müller vom VdK-Ortsverband, aber auch Kreisvorsitzender Bernd Reiber ließen es sich nicht nehmen, auch zu kosten und sie waren begeistert. Doch das war nur Teil des Engagements der Mitglieder des Sozialverbandes am Sonnabend des Herbstmarktes. Vielmehr hatten sie sich vorgenommen, mit dem Info-Stand die Festbesucher über den Sozialverband und sein Leistungsangebot zu informieren. Dabei traf man gleich zu Beginn auf gute Freunde aus dem Ruhrgebiet. so entwickelte sich schnell ein lebhafter Erfahrungsaustausch.

Im Laufe des Tages informierte sich dann noch manch Besucher des Herbstmarktes aus Ilfeld und den umliegenden Orten am Stand des VdK und deckte sich mit Informationsmaterial ein. Schön wäre es wenn dieser oder jener dann auch mal bei einem Verbandsnachmittag vorbeischaute.



Die zweifache Suppenkönigin Christel Meyer (links) gab mit dem Ruf „Suppe marsch“ das Signal zur Verkostung und Ermittlung der Suppenkönigin 2004.

Rechtes Foto: Die Partnerstädte Wilrijk und Niedernhausen präsentierten sich mit einem interessanten Stand, der immer besucht war.

### Bürgermeister zur Perspektive von Ilfeld

Erwartungsgemäß interessant wurde der Verbandsnachmittag mit Bürgermeister Renè Schröter-Appenrodt am Montag nach dem Herbstmarkt.



Er brachte nicht nur seine Freude über das Gelingen des Volksfestes am Wochenende, das ja vom Ortsverband des VdK mitgestaltet wurde, zum Ausdruck, sondern hatte auch viel Wissenswertes über die Zukunft und geplante Erneuerung der Stadt zu berichten. Da war die Rede von der „Agenda 21“, die Programme der einzelnen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Hohnstein/Südharz zum Schutz des Südharzes sowie dem Erhalt und der Pflege von kulturellen Traditionen der Gemeinde zu Inhalt hat. Eine schöne Tradition dabei ist zum Beispiel die alljährlich Wahl der Suppenkönigin in Ilfeld. Es geht aber auch darum den Tourismus weiter auszubauen. Dazu kann jeder Einwohner etwas tun, meinte Bürgermeister Renè Schröter-Appenrodt. Dazu sind

auch die Mitglieder des Sozialverbandes VdK herzlich eingeladen. In diesem Sinne gab es dann noch eine rege Diskussion und der Bürgermeister versprach bald mal wieder vorbeizuschauen.



Dagmar Becker

### Den Landtag direkt erlebt

Sie hatten sich bereits einige Zeit darauf gefreut, die 20 Mitglieder des Ortsverbandes Ilfeld und fünf Mitglieder des Ortsverbandes Bleicherode des Sozialverbandes VdK. Am 6. September durften sie den Landtag in Erfurt besuchen. Eingeladen hatte die Landtagsabgeordnete Dagmar Becker (SPD). Die VdK-Mitglieder und einige weitere Gäste der Landtagsabgeordneten wurden im Landtag von Dagmar Becker herzlich empfangen. Sie berichtete über den Alltag im Thüringer Landtag, die Arbeit einer Landtagsabgeordneten, zeigte den Plenarsaal, in dem die Abgeordneten ihre für den Freistaat wichtigen Beschlüsse fassen, und beantwortete die Fragen ihrer Gäste. Es war ein interessanter Vormittag und für viele der VdK-Mitglieder war es wohl auch die erste Gelegenheit, sich mit der Arbeitsumwelt der Landtagsabgeordneten so unmittelbar vertraut zu machen.

In der Landtagskantine wurden die Gäste dann noch bewirtet, bevor es zur Abrundung des Tages dann noch auf den Weihnachtsmarkt ging. Ingrid Müller, stellvertretende Vorsitzende des Bezirksvorsitzenden Nordthüringen und Vorsitzende des Ortsverbandes Ilfeld des Sozialverbandes VdK dankte der Abgeordneten recht herzlich für die Einladung und den anschaulichen Einblick in ihre Arbeit. Die Mitglieder des VdK werden weiterhin die Arbeit des Landtages aufmerksam verfolgen, ganz besonders ihr Engagement für ältere und behinderte Bürger sowie für Barrierefreiheit. Sicherlich wird sich noch manche Gelegenheit ergeben mit Dgmar Becker und auch anderen Landtagsabgeordneten über diese Problematik zu diskutieren.



Das Landtagsgebäude in Erfurt



Manfred Behrens und Heinz Flöttl (von links) überbrachten die Grüße des Kreisvorstandes.

### **Frohe Stunden in vorweihnachtlicher Runde erlebt**

Wie seit Jahren Tradition, trafen sich die Mitglieder unseres Ortsverbandes am Montag, den 29. November, 14.30 Uhr, in der Gaststätte „Poppenbergs Ruh“ in Ilfeld wieder zum Jahresausklang zu einer vorweihnachtlichen Runde. Wir freuten uns als Vorstand über alle Mitglieder, welche wir in der gemütlichen Runde begrüßen durften und haben in diesen Stunden gemeinsam gefeiert. Ein kleines weihnachtliches Programm sorgte für Unterhaltung.

Als „Sozialverband mit Herz“ sind uns diese Momente wichtig. Bei einem genüsslichen Kaffee und anderen Delikatessen, haben wir die Hektik und den Stress des Alltags vergessen.



In gemütlicher Runde verfolgten die Verbandsmitglieder das Programm der Meisterjodlerin Edith Kratzien.